



s'füechti Blatt



Maler Frühling

Der Frühling ist ein Maler,
er malet alles an,
die Berge mit den Wäldern,
die Täler mit den Feldern:
Was der doch malen kann!

Auch meine lieben Blumen
schmückt er mit Farbenpracht:
Wie sie so herrlich strahlen!
So schön kann keiner malen,
so schön, wie er es macht.

O könnt ich doch so malen,
ich malt ihm einen Strauss
und spräch in frohem Mute
für alles Lieb und Gute
so meinen Dank ihm aus!



Liebe Mitglieder und Freunde der SLRG Sektion Höngg

Im Frühling laufen jeweils die Vorbereitungsarbeiten für unsere Rettungsdienste, die Aussen- und Freiwassertrainings, den Maibummel und für weitere Anlässe. Dieses Jahr wird aber nicht nur das Wetter und die Seetemperaturen zum Handicap, auch die eingeschränkten Platzverhältnisse in den Stadtzürcher Hallenbädern beschäftigen uns sehr.

Ab Mai schliesst das Hallenbad City für eine zweijährige Generalrenovation.

Die vielen Badegäste und Vereine, die im «City» trainierten, wurden auf die anderen Hallenbäder in und um Zürich verteilt. Wir hatten schon aufgeatmet, als wir für sämtliche Gruppen eine gute Lösung hatten.

Dann kam jedoch das Gerücht auf, dass gleichzeitig auch die Schulschwimmanlage im «Vogtsrain» für ein ganzes Jahr schliessen wird. Für das Kinderschwimmen, welches unsere einzige Aktivität im Vogtsrain ist, haben wir im Hallenbad Geroldswil einen Platz gefunden. Aber da das Schulschwimmen vom «Vogtsrain» ins «Bläsi» zügelt, wird es zwangsläufig zu weiteren Engpässen und "Rauswürfen" kommen. Im März wurde uns zwar bestätigt, dass wir alle unsere Bahnen im «Bläsi» behalten können, aber nun müssen wir doch für wöchentlich 4 Aquafitness-Lektionen nach anderen Lösungen suchen.

Am **Samstag, 29. Mai** geht's wieder auf den **Maibummel**. Das Thema ist dieses Jahr: «Unteraufwasser» und das Reiseziel bleibt wie immer Überraschung.

Die Daten der **Rettungsdienste** liegen diesem Heft bei. Bitte meldet Euch baldmöglichst an (oder ab). Eine Online-Anmeldung und weitere Informationen findet Ihr auch im Internet: www.slrstaff.ch

Auch diesen Sommer finden wieder unsere abwechslungsreichen und attraktiven **Freiwassertrainings** in verschiedenen Flüssen und Seen statt. Das **Sommerprogramm** findet Ihr auf der Seite 22.

Euer Präsi
Martin Kömeter

INHALTSVERZEICHNIS	Seite		Seite
Die Seite des Präsidenten	1	Programm 2010	– Jahresprogramm 23
Mitgliedermutationen, Statistik	3, 5		– Jugend 24
Neue Ehrenmitglieder	5		– Wettkampfgruppe 25
Herzlichen Dank / Glückwunsch /Bravo!	7	Besuch der Verkehrsleitzentrale Zürich-Letten	ab 27
Helferessen in Bildern	9	Jugend: Schlittschuh- und Badeplausch	31
Jugend: Waldparcour und Grillabend	ab 10	Rückblick: Weihnachtsschwimmen 2009	ab 32
Vereinsversammlung	15 - 17	Rückblick: Klausabend 2009	ab 37
Skitag in Davos	19	Rückblick: Regio-Meisterschaft in Wädenswil	ab 41
Vorstands- / Kursleiteressen	21	Rückblick: Wümmefäsch 2009 in Bildern	46 - 47
Sommerprogramm 2010	22	Impressum / Wichtige Adressen	48



Mitgliedermutationen und Statistik VV 2009 – VV 2010 (nach dem 05.03.2009 bis und mit 04.03.2010)

Eintritte Aktive (8):

Lukas Ambühl, Birgit Stefanie Fuchs, Cecilia Massa, Pablo Massa, Claudia Porchet, Silja Reinhard, Emanuel Schock, Gregor Spuhler

Eintritte Jugend (18):

Shkumbim Alijevic, Alia Al-Khadra, Yohan Anthony, Iris Burkhardt, Martin Busekros, Stefano Cassano, Paula Frölich, Katja Gadhammar, Paula Jost, Raffael Köchling, Lucas Maas, Philip Ntellis, Sari Robustelli, Robin Sulzer, Cedric Trausch, Nicolas Wehrli, Lara Weisz, Darius Willi

Eintritte Passive (0):

Eintritte Gönner (0):

Austritte Aktive (inkl. Ausschlüsse wegen Adresse unbekannt) (7):

Ingrid Grässle, Hedy Greutert, Maurizio Greutert, Daniel Kotik, Daniel Kurmann, Avedis Simsaryan, Martin Walther

Austritte Freimitglieder (1):

Jan F. Meyer

Austritte Jugend (2):

Anastassios Martakos, Christian Walther

Austritte Passive (4):

Willy Huber, Rolf Mülli, Marlies Schildknecht, Maja Serra-Walther

Austritte Gönner (0):

--

Todesfälle (2):

Klaus Toggweiler (Freimitglied)
Christina Weber (Passivmitglied)



Übertritte Jugend zu Aktive (7):

Patricia Burkhardt, Yasmine, Forrer, Nadja Fries, Lisa Gut, Lucy Haller, Marina Staerke, Andreas Walther

Übertritte Aktive zu Passive (0):

Übertritte Passive zu Aktive (0):

Ernennung zum Freimitglied an der VV 2009 (1):

Patrick Meyer

Ernennung zum Ehrenmitglied an der VV 2009 (0):





Mitgliedermutationen und Statistik VV 2010

nach dem 05.03.2009 bis und mit 04.03.2010

	VV 2008	VV 2009						VV 2010	
	Total	Total	Eintritte	Austritte	durch Übertritte dazu	durch Übertritte weg	Ausschlüsse	Total	
Aktiv-	74	77	8	6	7	1	1	84	Aktiv-
Jugend-	25	23	18	2		7		32	Jugend-
Passiv-	39	36		5				31	Passiv-
Gönner	0	0						0	Gönner
Frei-	36	40		2	1 (VV 2009)			39	Frei-
Ehren-	2	2						2	Ehren-
Total	176	178	26	15	8	8	1	188	Total

2010 VV Mitgliedermutationen und Statistik.xls

Herzliche Gratulation zur Ernennung zu Ehrenmitgliedern!



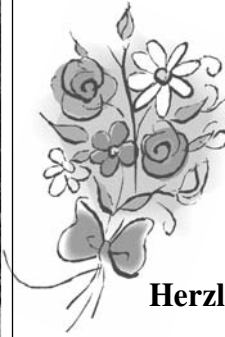
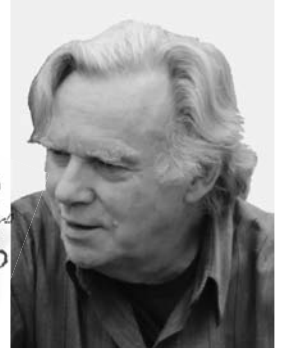
Martin Kömeter



Marta Hunziker



Claudia & Gregor Spuhler
bedanken sich nochmals herzlich und blicken gerne auf diesen wunderschönen Tag zurück!



Herzlichen Glückwunsch
zum
70sten Geburtstag von
Raymond Frey
am 7. Juni

An dieser Stelle auch einmal vielen Dank für deine immer interessanten Textbeiträge für unser Vereinsheft!



BRAVO!

Auch 2010 war die Högger SLRG-Sektion aktiv am «Engadiner» mit dabei:



Engadiner Frauenlauf, 7. März 2010

Claudia Rutishauser (1:06:01).

Engadiner Skimarathon, 15. März 2010

Der 42. «Engadiner» wird, nebst allen Finishern, sicher auch unserem Präsidenten Martin Kömeter (3:14:49,8) in bester Erinnerung bleiben.

Wir gratulieren zur tollen Leistung!!



Helferessen 2010



Das diesjährige Helferessen schien nicht so gut besucht wie auch schon, aber das Essen und vor allem die Desserts waren wieder spitze. Während fleissig geschlemmt wurde, nutze man die Zeit auch für den Austausch von Klatsch und Tratsch...



Danke an alle Helfer und Köche!

Fotos: B. Meier



Waldparcour und Grillabend der Jugend

Am Mittag des 27. April 2010, einem Samstag, trafen sich 12 Jugendmitglieder und fast so viele Leiter und Helfer auf dem Bauernhof der Familie Willi auf dem Höniggerberg. Während wir Leiter dort den Kids etwa 1 Stunde lang anhand kleiner Posten einige Nothilfethemen näher brachten und ihr Wissen über das ABC-Schema auffrischten, wies Patrick die Figuranten ein und platzierte sie auf ihren Posten im Wald.

Um 14 Uhr startete dann die erste Gruppe mit Kevin. Ausgestattet mit einer Karte und den Koordinaten des ersten Postens galt es zuerst den Zielort ausfindig zu machen. Jeweils etwa 15 Minuten später begab sich dann auch Gruppe 2 mit Colin und Gruppe 3 mit Yasmine auf den Parcours, wobei es rasch zu den ersten Verzögerungen im Zeitplan kam. Einerseits weil die ersten beiden Posten wohl zu den schwierigsten gehörten und andererseits weil Zielpunkte falsch bestimmt wurden. Aber damit hatten wir ja schon gerechnet und da Martin H. als Vermittler und Retter in der Not mit dem Velo unterwegs war, ging niemand verloren und das Zusammentreffen der einzelnen Gruppen konnte weitestgehend vermieden werden ;-)

Auf Posten 1 galt es eine Frau (Patricks Mutter) mit Rückenverletzung zu beruhigen und zu schauen, dass sie still hält, bis die Sanität kommt. Bei Posten 2 musste Tobias (ein Jugendmitglied), der sich in einer etwas verzwickten Lage befand und über Schmerzen im Bein klagte, aus seiner recht unbequemen Position befreit und sein gebrochenes Bein stabilisiert werden. Auf Posten 3 wartete schon Jacqueline mit einer „künstlichen“ Schnittwunde an einer Feuerstelle. Hier war ein bei arteriellen Blutungen notwendiger Druckverband anzubringen. Am Posten 4 lag bewusstlos Patricks Vater. Hier durfte endlich eine Seitenlagerung gemacht werden, welche wir ja auch fürs Jugendbrevet üben. Nicht vergessen gehen sollte hier unter anderen das Abziehen der Brille des Figuranten. Der Teufel liegt ja bekanntlich im Detail. Zu guter Letzt musste am Posten 5, an dem ich selbst nie war, anscheinend mal ein Bewusstloser (Simon K.) mit einem durch einen Bienenstich ausgelösten anaphylaktischen Schock behandelt werden.

Alles in allem fanden die Kids den Parcour „cool“, wie die nachstehenden Zitate bezeugen. Einige Posten wurden sehr gut gelöst, andere eher weniger, wobei es zum Teil wohl an mangelndem Wissen und Erfahrung lag und zum Teil daran, dass sich einige noch nicht so recht trautes, in einer gestellten Situation wirklich zu Handeln. Im grossen und ganzen können wir aber sehr zu Frieden sein mit den Teilnehmern.

Anschliessend an den Parcour trafen dann auch einige Eltern und Geschwister auf dem Bauernhof ein und nach einer kurzen Demonstration eines Defis konnte dann endlich

Waldparcour & Grillabend 2010



Nach einer kurzen Einführung in einige Nothilfethemen geht es in 4er Gruppen ab in den Wald auf den Postenlauf...



Bauernhof der Familie Willi-Bosshard: Der Start und das Ziel unseres Parcours



Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wird fleissig unseren Figuranten geholfen. Blutende Wunden werden versorgt, Seitenlagerungen angewandt, ein Bein geschient etc. Das Wetter hält zum Glück!

JUGEND



Waldparcour 10



**Martin:
Unser
rasender
Helfer**



**Zurück auf
dem Bauernhof
warten schon
der Apéritif
und der heiße
Grill sowie
etliche
Eltern...**



**Im Party-Raum der Fam. Willi darf
endlich der Hunger gestillt werden.
Und während die Kids draussen rum-
toben, können sich die Erwachsenen
gemütlich unterhalten...**



**Grillmeister
Meier am
Werk...**



JUGEND

Foto-Mix: Barbara A. Meier



jeder sein Fleisch auf den grossen Grill legen, welcher von meinen Eltern organisiert und betreut wurde. Als Beilage gab es diverse gute Sachen, welche die Eltern und Kids beigesteuert hatten, sowie frische Brötchen. Das Wetter hatte sich zu dem Zeitpunkt schon um einiges verschlechtert und so waren wir froh, dass wir den Partyraum der Willis für unser Essen benutzen konnten. Die Kids, die fertig waren mit Essen, konnten sich an einer der ABC-Puppen oder auf dem grossen Trampolin draussen austoben oder mit den Katzen und Hunden spielen. Währenddessen hatten wir Erwachsenen etwas Zeit uns in Ruhe zu unterhalten.

Als Dessert gab es dann noch Kuchen, Muffins und Tiramisu, sowie Marshmallows, die innen so herrlich schrecklich flüssig und klebrig werden, wenn man sie über dem Feuer röstet ☺.

Zum Schluss möchte ich mich noch ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, welche diesen Anlass erst möglich gemacht haben.

Eure Babs

Kommentare der Kids:

„Der Parcour war sehr spannend. Ich fand alles sehr interessant und wichtig.“ *Jessica*

„Es war cool. Vor allem das ezeichnen der Orte.“ *Raffael*

„Der 3. Posten war speziell cool. Colin war ein guter Führer.“ *Nicolas*

„Beim Posten 5 mussten wir einen bewusstlosen Mann retten. Der Posten 5 hat mir am besten meisten gefallen, weil wir dort am meisten Punkte bekommen haben.“ *Stefano C.*

„Ich fand es sehr cool. Man musste sehr viel laufen, aber ich fand es sehr lustig. Ich fand den Posten 5 am coolsten.“ *Robin*

„Mir hat die Suche nach den Posten gefallen. Mir haben die Brötchen gut geschmeckt.“ *Martin B.*

„Die Gruppe war nicht so gut.“ *Anonym*

„Ich will das wiederholen, weil ich es cool gefunden habe.“ *Leandro*

„Die Karte war verwirrend, die Koordinaten ungenau. Sonst war's cool. Tobias Posten 2 war schwierig. Bei Simons Posten 5 wusste ich nicht, was zu tun war. Er lief nur so komisch rum und bückte sich. Die Einführung war lehrreich.“ *Alex*

SLRG Vereinsversammlung: 4. März 2010



**Auch dieses Jahr sind wieder viele zur Vereinsversammlung erschienen. Andere Gesichter als letztes Jahr an der VV sind aber kaum zu entdecken.
Nach einem kleinen Apéro gibt es gebratene Pouletbrust an Champignonrahmsauce mit Reis.**





En Guete!



VV 10



Sandro Amrhein wird zum Freimitglied und Marta Hunziker sowie unser Präsi zum Ehrenmitglied ernannt. Des weiteren wird Margrit Eigenheer, welche ihr Amt im erweiterten Vorstand abgibt, sowie...



Sandro als Losfee...



Fotos: Barbara A. Meier

...Patrick Meyer, welcher das Amt des Jugendverantwortlichen an Barbara Meier übergibt, verdankt. Und auch Marta gibt ihr Amt als Redakteurin an Barbara Meier ab. Am Ende der VV wird dann der Dessert serviert und es können die neuen Vereinstrainer probiert werden. In die XXXL Jacke passen da gar zwei rein (siehe links)!!!



Skitag in Davos 2010



Am Morgen sieht man auf dem Jakobshorn vor lauter Nebel die Piste kaum, was zusammen mit unpräparierten Pisten ziemlich die Beinmuskeln strapaziert.

Nach dem Mittagessen wird es dann aber sonnig und so können wir vergnügt durch lockeren Tief Schnee die Pisten hinunterdüsen. Gelegentlich bleibt der eine oder andere aber auch darin stecken und darf sich - zum Vergnügen aller anderen - dann den Schnee aus allen Öffnungen des Skianzuges grübeln.

Alles in allem war es ein sehr unterhaltsamer und vergnüglicher Tag!

Fotos: Barbara A. Meier

Vorstands- und Kursleiteressen 2010



Im Fonduerestaurant ChiBaBou sitzt man gemütlich beisammen, tauscht sich aus, lacht viel und man schlemmt nach Herzenslust à discrétion...



SLRG SEKTION HÖNGG SOMMERPROGRAMM 2010

23.04.2010 MKö.

Vor jedem Anlass zuerst das **INFOPHON** abhören: **044 340 28 44**

- Do, 22.07.2010 RHEIN**
Vom Rheinfall bis nach Dachsen
Durch die traumhafte Landschaft vom Rheinfall bis in die Badi Dachsen.
Anschliessend Bräteln in der Badi Dachsen > Wurst etc. nicht vergessen !
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Lehrerparkplätze oberhalb Bläsi-Hallenbad
- Do, 29.07.2010 KATZENSEE**
Einmal um den Katzenssee, mit oder ohne RFT-Ausrüstung(Flossen).
Was gibt es schöneres, als den Sonnenuntergang im Katzenssee.
Anschliessend Glacéplausch im Restaurant Katzenssee
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Lehrerparkplätze oberhalb Bläsi-Hallenbad
- Do, 05.08.2010 REUSS**
Flussschwimmen von Eggenwil nach Sulz bei Künten.
Je nach Wassertemperatur verschiedenlange, interessante Strecken.
Anschliessend Stärkung im Restaurant Fahr (Güggelibeiz).
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Lehrerparkplätze oberhalb Bläsi-Hallenbad
- Do, 12.08.2010 GREIFENSEE**
Gemütlicher Schwumm im verträumten Greifensee, beim Hafen Uster.
Anschliessend trinken wir noch etwas im Restaurant auf dem Bauernhof.
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Lehrerparkplätze oberhalb Bläsi-Hallenbad
- Do, 19.08.2010 ZÜRICHSEE**
SightSEEing vom Bellevue bis zum Hafen Tiefenbrunnen,
Wunderschöne Schwimmstrecke, entlang der Uferpromenade oder einfach
eine Runde im Zürichsee schwimmen, beim Hafen Tiefenbrunnen.
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Lehrerparkplätze oberhalb Bläsi-Hallenbad
- Do, 26.08.2010 SLRG - SEEÜBERQUERUNG**
Vereinsinterne SLRG-Seeüberquerung. Gemütlich in familiärer
Atmosphäre den See überqueren. Wer will der schwimmt hin und zurück.
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Parkplatz Mythenquai ! Beim Schiffskran
>> Schlechtwetterprogramm: Freibad Erlen in Dielsdorf.
- Do, 02.09.2010 Verschiebedatum vereinsinterne SLRG-Seeüberquerung**
**>> Falls die SLRG-Seeüberquerung nicht an diesem Tag stattfindet, wird
ein normales Hallenbad-Training angeboten. 20:00 Uhr im Bläsi.**

**Das Infophon gibt rund um die Uhr Auskunft über die aktuellen Anlässe :
Kurzfristige Programmänderungen, Absagen und Detailinformationen
INFOPHON 044 340 28 44**



Donnerstag- Training

2010

Januar	Sandro	September	Margrit & Alexandra
Februar	Sandro	Oktober	Alexandra & Margrit
März	Irene	November	Frauen-Power
April	Marta	Dezember	Vorstand
Mai / Juni	Franzisca		
Juli / August	Martin		

Anlässe 2010:

Sa, 29.05.10	Maibummel «Unteraufwasser», Anmeldeschluss 12.05.10
Do, 10.06. / 17.06. / 24.06. / 01.07.10	Rudertraining , 18:30 Uhr beim Parkplatz Mythenquai
Mi, 07.07.10	Städtzürcher Seeüberquerung (Rettungsdienst), 14:45 Uhr Bad Tiefenbrunnen
Mi, 14.07. und 25.08.10	Ersatzdaten Städtzürcher Seeüberquerung
Sa, 24.07.10	Züri-Triathlon (Rettungsdienst)
So, 25.07.10	Ironman Switzerland und Ironkids (Rettungsdienst)
Do, 26.08.10	SLRG Seeüberquerung (Ersatzdatum: 02.09.10)
Sa/So, 23./24.10.10	Höngger Wümmetfäsch , im und ums Hallenbad Bläsi
Do, 02.12.10	Chlausschwimmen , 19:45 Uhr Hallenbad Bläsi
Do, 16.12.10	Waldweihnacht und Jahresschlussessen, 19:00 Uhr Parkplatz beim Schützenhaus Hönggerberg

Unser aktuelles Kursangebot (siehe auch im Internet auf unserer Vereinsseite):

Brevet 1 Grundkurs inkl. CPR Start am 7. September 2010

Dienstag	04.05.2010	Brevet FK	Dienstag	18.05.2010	CPR FK
Donnerstag	06.05.2010	Brevet FK	Dienstag	25.05.2010	CPR FK
Dienstag	11.05.2010	Brevet FK	Donnerstag	27.05.2010	CPR FK
Donnerstag	20.05.2010	Brevet FK	Donnerstag	03.06.2010	CPR FK
Donnerstag	18.11.2010	Brevet FK	Donnerstag	25.11.2010	CPR FK
Dienstag	14.12.2010	Brevet FK	Dienstag	07.12.2010	CPR FK

Anmeldungen für:

Kurse	Armin Luks (Adresse hinten im Heft, Seite 48)
Vereinsanlässe:	Alexandra Kömeter (Adresse hinten im Heft, Seite 48)
Rettungsdienste:	Andrea Solenthaler, Postfach, 8049 Zürich



Jugend

Programm Frühling - Herbst 2010

- Sa 29. Mai** **Maibummel**
Überraschungsprogramm mit ganzem Verein
- Sa 12. Juni** **J-Regionalmeisterschaft in Urdorf**
Teilnahme mit Jugendbrevet bis Jg. 94
- 23./24. Okt.** **Wümmetfäscht**
Es werden wieder Helfer gesucht!
- Do 2. Dez.** **Chlausschwimmen**
- Do 16. Dez.** **Waldweihnacht**
Es ist noch nicht klar, ob die Wasserflöhe mit können.



Anlässe sind nur dann für die Wasserflöhe geeignet, wenn dies ausdrücklich steht!

Aktuelle Infos und weitere Anlässe unter:
<http://www.slr-g-hoengg.ch> -> Jugend -> Kalender

Unser Jugendleiterteam

Ansprechpersonen

Barbara Anna Meier <i>(J-verantwortliche)</i>	Kappenhühlstrasse 4 8049 Zürich	Tel.: 044 341 26 54 jugend@slrg-hoengg.ch
Patrick Meyer	Rebbergstrasse 11 8102 Oberengstringen	Tel.: 043 455 06 31 jugend@slrg-hoengg.ch

Leiter

Wasserblitz <i>(die stärkeren/älteren Schwimmer)</i>	Nemokids <i>(die schwächeren/jüngeren Schwimmer)</i>	Wasserflöhe <i>(ab 1. Klasse)</i>
Barbara Meier	Patrick Meyer	Giovanna Gilli
Kevin Grab	Fabienne Walker	Barbara Meier
Lukas Ambühl	Colin Grab	

Trainingszeiten:

Wasserblitz	18-19 Uhr Training *
Nemokids	18-19 Uhr Training *
Wasserflöhe	17-18 Uhr

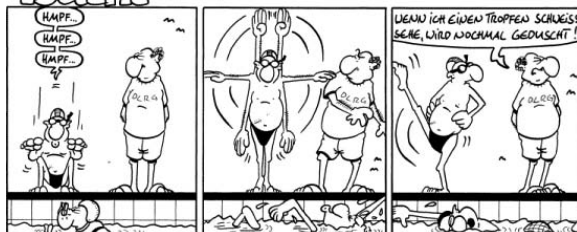
* von 17.30-18 Uhr Wasserballtraining für diejenigen mit genügend Ausdauer (mit Sven)



WETTKAMPFGRUPPE PROGRAMM 2010

TUCHE

by OTOM



Training jeweils:
Dienstag 20.00 – 21.30 Uhr im
Hallenbad Bläsi

bis Juni: Aufbau und Ausdauer

ab Mai: SM Disziplinen

ab **01. Juni** im **Freibad Weihermatt** ab 19:30 Uhr aber nur bei schönem Wetter
(bei Unsicherheit: 079 402 05 16), sonst weiterhin im HaBa Bläsi ab 20:00 Uhr
ab **06. Juli** immer im **Freibad Weihermatt** ab 19:30 Uhr (ausser bei Gewitter)

Sa. / So. 21. / 22. August 2010
SLRG Schweizermeisterschaft in Altstätten SG

Am Dienstag nach der SM: traditioneller Spezialanlass

September – Ende Dezember

Das Training findet wieder im HaBa Bläsi statt.

Vorwiegend: Ausdauer, Vorbereitung Regionaltreffen und Rettungsschwimmen

Trainings-Leiter und weitere Infos:

Claudio Casutt 078 749 81 99

Sandro Amrhein 079 402 05 16

<http://www.slrh-hoengg.ch/wkg.php>

claudio.casutt@gmx.ch

sandro.amrhein@gmx.ch

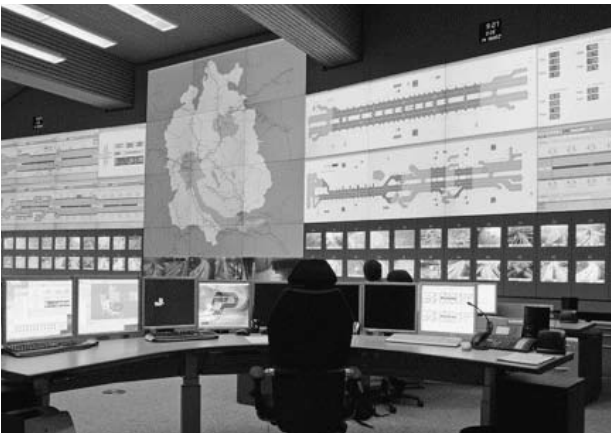



Besuch der Verkehrsleitzentrale Zürich-Letten SLRG Höngg, 29.1.10

Auf dem Heimweg aus der Stadt mit dem 46-er Bus nach Höngg fährt man an der Nordstrasse 44 rechterhand an einem eher unscheinbaren Rundbau aus Ziegelstein vorbei. Auffälliger ist eher der kaminartige Turm rechts dahinter. Dies der Belüftungsschacht des Milchbucktunnels, über dessen Südportal man sich gerade befindet. Links der Nordstrasse liegt der Schindlergut Park, den wohl die wenigsten Zürcher je begangen haben. Unbekannte Stadt.

An diesem Freitag fanden sich 22 Mitglieder(innen) des SLRG Höngg ein, um in die geheime Schaltzentrale der Kantonalen Verkehrspolizei Einblick zu nehmen, wo gemäss Internet über rot oder grün entschieden wird. Wir sollten bald erfahren, dass dort noch weit mehr geschieht und entschieden wird. Eine spannende Sache also.

Empfangen und geführt wurden wir von Herrn R. Hardmeier, dem Dienstchef der Verkehrsleitzentrale VLZ. Im ersten Teil wurde eine Tonbildschau präsentiert. Die Arbeit der VLZ ist vielfältig: Überwachung des Verkehrs durch zahlreiche Kameras und Patrouillen, Steuerung durch Ampeln und Signalisationen, Massnahmen bei Verkehrsstörungen, Umleitungen, Sperrungen, Massnahmen bei Unfällen und Naturereignissen, Aufgebot der Einsatzdienste, Sanität, Feuerwehr, Räumungsfahrzeuge, Information der Öffentlichkeit, Erhebung von Statistiken, Ausarbeitung von Vorschlägen für Verkehrsverbesserungen und anderes mehr. Besondere Aufmerksamkeit erheischen die diverse Tunnels, 25 Kilometer insgesamt im Kantonsgebiet. Die Zahlen sind eindrücklich. Innerhalb 24 Stunden passieren den Gubristtunnel in beiden Richtungen 98'000 Fahrzeuge, also mehr als ein Fahrzeug in der Sekunde. Dagegen erscheint der Verkehr durch den Gotthardtunnel mit 16'500 im Tag geradezu gemütlich-beschaulich. Mit 92'000 Fahrzeugen steht der Schöneich dem Gubrist nur wenig nach.



Dass es bei solcher Verkehrsdichte Unfälle gibt – im Kanton sind immerhin 840'000 Fahrzeuge immatrikuliert – ist leider unvermeidlich. Halbwegs erfreulich ist, dass die Anzahl der Unfälle in den letzten 10 Jahren auf allen Strassen des Kantons um 20% zurückging, auf den Autobahnabschnitten blieb sie allerdings konstant. Die Zahl der Verkehrstoten ging 

Besuch der Verkehrsleitzentrale 2010



Doch einige sind an diesem Freitagmittag gekommen, um sich in die Geheimnisse der Zürcher Verkehrsleitzentrale einführen zu lassen. Leider durfte dort, wo ein Team aus Polizisten den Verkehr auf etwa 500 Kameras überwacht und Notrufe entgegen nimmt, nicht fotografiert werden...

Fotos: Barbara A. Meiers



von 63 (1998) auf 24 (2009) zurück. Alkohol als Ursache steht an 4. Stelle. Alkoholproben ergeben zwischen 2:00 und 7:00 eine Häufung von Anzeigen wegen überhöhten Alkoholspiegels. Wer nach durchzechter Nacht morgens ins Fahrzeug steigt, sollte wissen, dass der Abbau des Blutalkohols nur ca. 0.1 Promille/h beträgt. Wer sich also kurz nach Mitternacht mit 1.2 Promillen und wirrem Schädel ins Bett wirft, wird morgens auf dem Weg zur Arbeit immer noch zuviel Alkohol im Blut haben!

Noch viele andere interessante Fakten und Zahlen wurden präsentiert. Auf www.kapo.zh.ch kann schier endlos viel Informationsmaterial eingesehen werden.

Wegen vieler Fragen und angeregter Diskussion dauerte der erste Teil länger als geplant, sodass der Chronist wegen eines privaten Termins für den zweiten Teil, Besichtigung des Kontrollraums, nicht mehr bleiben konnte. Leider. Denn allzu gerne hätte er jenen Knopf gedrückt, der aufs mal alle Verkehrsampeln im Kanton auf rot stellt ...

Raymond Frey

Die Verschiebung vom Vortragssaal zur Kommandozentrale nutzte der Organisator für eine mit diversen Getränken aufgelockerte Pause. So ging es frisch gestärkt ins Herz der komplexen Überwachungs- und Sicherungsanlage. Ein sehr grosszügig konzipierter Raum, unzählige Monitore welche den arbeitenden Polizisten die aktuellen Verkehrsinformationen übermitteln, entlockten den meisten Schwimmern ein respektvolles AH! Im Dämmerlicht führte uns (Feldweibel mbA?) Herr P. Hardmeier von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz. Laufend kommentierte er, was die jeweils diensttuenden Polizisten an verkehrstechnischen Informationen zu verarbeiten haben. Eine immense Aufgabe, wenn man bedenkt, dass das KAPO-Team während 24 Stunden und 365 Tagen das gesamte Zürcherische Tunnel- und Autobahnnetz überwacht, bei Unfällen Massnahmen zu treffen hat (Streifenwagen, Bezirksanwalt, Sanität, REGA, Umleitungen, Radio-Verkehrszentrale u.v.m) und alles erst noch innert kürzester Zeit.

Das Gesehen und Gehörte animierte viele Teilnehmer zu Fragen und Bemerkungen. Um betriebliche Störungen auf ein Minimum zu reduzieren verschob sich die Gesellschaft erneut in den Vortragssaal. Diesmal dokumentierte P. Hardmeier mit Lichtbildern, welche unglaublichen Szenen sich täglich auf unseren Strassen abspielen. Viele enden tragisch, viele wären vermeidbar gewesen. Über den Sinn und die Notwendigkeit dieser KAPO-Dienstabteilung waren sich zum Abschluss ALLE einig: Ohne Rücksichtnahme und stetiger Aufmerksamkeit bleibt diese Institution ein Lebenswerk!!

Die eindruckliche Führung samt dem Einblick in das polizeiliche Alltagsleben verdanken wir der KAPO und dem Repräsentanten Herr P. Hardmeier.

Marta



Schlittschuh- und Bade- plausch in Dielsdorf 2010

Nachdem wir uns eine Stunde
auf dem Eis ausgetobt und
im Restaurant zu Mittag
gegessen haben, geht es
noch ins Schwimmbad.



JUGEND

Fotos: Barbara A. Meier



Rückblick:

Weihnachtsschwimmen

17.12.2009

Wir trafen uns um 20 Uhr im Hallenbad Bläsi. Giovanna teilte uns anhand von Sternen in insgesamt fünf Gruppen ein: Gold, silber, blau, grün und rot. Zehn Minuten später waren wir umgezogen und geduscht im Bad unten und hörten Giovanna und Sandro zu, welche die Spiele erklärten und leiteten.

Als Erstes mussten wir Einschwimmen. Auf einem Schwimmbrett lagen Karten eines UNO Spiels. Die Karten hatten verschiedene Farben und je nach Farbe musste man auf eine bestimmte Art und Weise schwimmen. Die Zahl auf der Karte war dabei die Anzahl von zu gebrauchenden Körperteilen.

Nach dem alle einige Bahnlängen geschwommen waren, begannen wir mit dem ersten Spiel: in der einen Hälfte des Beckens schwammen Buchstaben und deren passende Rahmen. Unsere Aufgabe war es, daraus ein Wort mit einem am Anfang an uns verteilten Vokal zusammensetzen. Abwechslungsweise musste also immer einer der Gruppe einen Buchstaben oder ein Rahmen holen, wobei für jeden Buchstaben auch der dazu passende Rahmen gefunden werden musste. Wer als erster fertig war, hatte gewonnen. Es entstanden Wörter wie Uhr, Wal oder nix.

Im zweiten Spiel mussten eine/r aus der Gruppe eine Socke anziehen und diese Socke musste trocken an die andere Seite des Schwimmbeckens gelangen. Als Hilfsmittel erhielten wir Ballone, die aufgeblasen und in einen Abfallsack mit Löchern gepackt werden musste. Den Fuss auf dem Sack mussten wir trocken rüber kommen. War ganz schön schwierig.

Als nächstes bekamen wir acht Antworten zum Thema Schwimmen und SLRG. Auf der anderen Seite des Beckens waren die Fragen und wir mussten sie zuordnen. Dabei hatten diejenigen einen Vorteil, welche im letzten Vereinsheft das Kreuzworträtsel gelöst hatten.

Anschliessen mussten wir die mit Jacken und Handschuhen bekleideten, orangen Figurantenpuppen mit Ringen bewerfen. Wenn ein Ring die Puppe traf und hängen blieb, gab es einen Punkt. Jede Person durfte nur einmal schwimmen. Für dieses Spiel brauchte man Treffsicherheit.

Das letzte Spiel hiess Atlantis. Wir mussten die versunkene Stadt unter Wasser erbauen und wer nach dem Hinauflassen des Hubbodens den höchsten noch stehenden Turm hatte, war der Gewinner. Die Städte waren sehr fantasievoll gebaut worden mit allen möglichen Materialien. Manche schwimmend, andere ganz unter Wasser oder verschüttet.

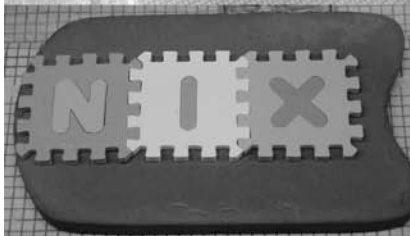
Nach ein paar Minuten ging das Licht aus und man liess Kerzen aufs Wasser. Eine schöne Stimmung. Nach dem Duschen gab es noch Kuchen, Kekse und Punsch oder sonst was zu trinken. Die Preisverteilung fand ungefähr um 22.15 Uhr statt. Nach der Preisverteilung gingen manche nach Hause und andere feierten noch weiter. Es war ein schöner Abend mit viel Spass und Bewegung und man hatte viel zu lachen.

Patricia

Weihnachtsschwimmen 09



Giovanna und Sam haben mal wieder tolle Spiele organisiert. Buchstaben müssen gesammelt und zu Wörtern kombiniert werden, mittels Luftballons eine Socke samt Bein trocken ans andere Ufer transportiert werden...

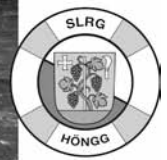


Alle sind mit viel Elan dabei!





Weihnachtsschwimmen 09



Als alle Socken mehr oder weniger trocken wieder an Land sind, geht es weiter mit Ringwerfen und zum Schluss dürfen wir noch Atlantis wieder auferstehen lassen...





Nachdem Sandro noch das letzte Spiel ausgewertet hat, folgt das alljährliche Kerzenschwimmen, und ein Gruppenfoto darf natürlich auch nicht fehlen.



Zum Schluss dürfen wir uns an den Köstlichkeiten satt essen, welche diverse Helfer gekauft & gebacken haben und die 3 Gruppen mit den meisten Punkten erhalten einen kleinen Preis...



Fotos & Foto-Mix: Barbara Meier



Rückblick: Klausabend

3.12.2009

Alle Jahre wieder kommt der Weihnachtsmann, auch dieses Jahr zum SLRG Höngg im Kirchgemeindehaus. Etwa 30 Kinder und Jugendliche und ebenso viele Erwachsene und ältere Jahrgänge erwarteten das Erscheinen des frommen Mannes. Bei Nüsschen knabbern, Schokolade schlecken, Mandarinen kosten und Tranksame schlürfen kamen lebhaftes Gespräche und munteres Treiben in Gang. Man sprach über ein ereignisreiches Vereinsleben mit vielen Veranstaltungen, alle hervorragend organisiert, vom Maibummel, von Weekends, der Seeüberquerung und der SM09, den diversen Exkursionen, aber auch anderes mehr wie Sport, Wetter, Ferien, Politik usw. Und einige bewahrten vielleicht noch kindliche Erinnerungen, erlebten das leise Herzklopfen, die gespannte Erwartung des Bärtigen, in dessen Buch aufgeschrieben stand, was wir im vergangenen Jahr hätten besser tun oder lassen können. Und plötzlich war er da, klopfte mit seinem Stab mächtig ans Oberlicht. Die Gespräche verstummten verzagt. Einzig das Krausköpfchen Melissa rannte furchtlos zur Tür, wich dann aber, erschrocken über den eigenen Mut zurück, als der prächtig gewandete St. Nikolaus mit Stab im Türrahmen erschien, hinter ihm der Schmutzli mit Sack, Rute und Buch. Nach kurzer Begrüssung ging St. Niklaus gleich zur Sache, nahm sich erst die Kleinen vor. Bald zeigte sich, dass er von sanftmütiger Art war, dass es kaum Schelte absetzen würde. Und auch Knecht Rupprecht mit der Fitze hielt sich sehr zurück. Wieder mal Glück gehabt. Vielleicht hatte er, altersschwach, einiges nicht gesehen oder einfach übersehen? Der Chronist erinnerte sich, wie er im Kindesalter verzagt und kleinlaut, mit laut klopfendem Herzen vor dem Mann aus dem Wald stand, kaum ein Wort hervorbrachte. Die Kleinen von heute jedoch zeigten keine Bange, sprachen munter und frisch und trugen sogar ihre Sprüchlein vor, begleitet von beifälligen Nicken von St. Niklaus und Schmutzli. Auch die Jugendlichen und die Älteren wurden vom Samichlaus angesprochen, alles gute und nette Leute offenbar, denn er musste keinen Tadel anbringen, gab uns aber wohlwollende Empfehlungen und Wünsche auf den Weg. Er dankte insbesondere allen Leiterinnen und Leitern für ihren Einsatz das Jahr hindurch, was alle Anwesenden zustimmend mit Applaus bedachten. Auch eine weihnächtliche Geschichte für jung und alt fehlte nicht, bedenkens- und merk-würdig ihr Sinn: Macht nicht die schlimmen und bösen Dinge zu eurem täglichen Gepäck. Lasst sie liegen und nehmt nur das Schöne mit.

Und am Ende schüttete Schmutzli seinen Sack aus und emsig verteilten die Kinder Säcklein um Säcklein, für alle eines. St. Niklaus und Schmutzli wurden freudig verabschiedet. Der Weihnachtsmann war da. Die Lebkuchen werden schnell gegessen sein und bald wird der verlockende Duft frisch gebackener Weihnachts-Guetzli aus den Häusern und durch die Gassen strömen.

Raymond Frey



Chlausabend 09



So viele wie noch nie warten gespannt auf den Samichlaus und genießen währenddessen die Tischdeko...





Chlausabend 09



**Der Samichlaus ist zwar etwas seltsam,
aber den Kids gefällt's trotzdem.**



Fotos & Foto-Mix: Barbara Meier



Rückblick:

Regionalmeisterschaft in Wädenswil vom 21.11.09

Um 13:30 Uhr war Wettkampfbeginn. Die Einen gingen mit dem Zug nach Wädenswil, die Andern mit dem Auto. Ungefähr 12:30 Uhr war es, als sich alle, (bis auf Giovanna, die wegen Verletzung nicht teilnehmen konnte, leider!) im Hallenbad einfanden. Das Damenteam kam also nicht zu Stande, dafür eine Plauschgruppe und natürlich die Herrenmannschaft. Umgezogen und mit Vereins-T-Shirt ausgerüstet, mussten wir noch eine Weile warten bis es begann.

7 Gruppen starteten in der Kategorie Plausch, 12 bei den Herren.

1. Disziplin: **Kombistafette**

Die 4 Schwimmer legen zusammen 50m zurück. Dann war es gefragt zu zweit CPR auszuführen, während die Anderen beiden, einen (von der Sektion „Wädi“ bestimmten) Gegenstand 50m auf dem Gurtretter transportieren mussten, ohne, dass dieser herunterfällt.

Nach 50m wurde gewechselt. Ein guter Übergang sollte man beim CPR rausholen, ohne viel Zeit zu verlieren.

Erzielte Ränge: Herren: 10. Platz (Sie erhielten 20 Strafsekunden, wegen Weiterschwimmens nach Verlust des Gegenstandes!)

Plausch: 4. Platz

2. Disziplin: **Mannschaftsschwimmen mit Kleidern**

Bekleidung: Herren in Latzhose, Damen mit Jupe und Bluse. (Da in der Plauschgruppe nur ein Herr mitschwamm, hätte dieser sogar freiwillig die Frauenbekleidung angezogen, was ihm dann jedoch nicht erlaubt wurde! ^^)

100m müssen von der Gruppe zurückgelegt werden, wobei abwechselnd immer jemand die Puppe abschleppen muss.

Erzielte Ränge Herren: 11. Platz (Was ist bloss passiert..?)

Plausch: 2. Platz (Uns ist es hier deutlich besser gelaufen als bei den Herren. =D)

3. Disziplin: **RFT-Stafette 2x75m**

2 Schwimmer starten, sie tauchen 25m und holen am Ende die Puppe hoch. Danach 50m Transport der Puppe. Übergabe an die anderen 2 der Gruppe, auch sie müssen die Puppe 50m transportieren. Noch 25m Sprint (Freistil), geschafft!

Erzielte Ränge: Herren: 4. Platz (Super „Jungs“! :P)

Plausch: ebenfalls, 4. Platz



Die Sektion Hönegg ist mit einer Herren- und einer Plauschmannschaft am Start. Für ein Damen-Team hat es auch dieses Jahr (knapp) nicht gereicht...



RM Wädenswil 09





Wir legen uns alle zünftig ins Zeug. Die Herren schaffen es auf den 8. (von 12) und das Plauschteam auf den 4. Platz (von 7). Ganz zufrieden können wir uns also auf den Heimweg machen und vielleicht klappt es ja nächstes Jahr mit einem Damenteam ;-)



Fotos & Foto-Mix: Barbara Meier



4. Disziplin: Stabtauch-Stafette

Startsprung vom „Böckli“, mit Stab in der Hand. Tauchen bis ca. 7m vor Ende der Bahn, dort hängt man den Stab an den Tauchsockel mit Hacken. Zu Ende schwimmen der 25m, auf dem Rückweg Stab raufholen und zurück sprinten. Wichtig, oder besser gesagt heikel, ist die Übergabe des Stabes.

Erzielte Ränge: Herren: 8. Platz
Plausch: 5. Platz

5. Disziplin: Rettungsstaffel

Nr. 2* wartet in einem Abstand von 8 Metern, bis ihm Schwimmer Nr. 1* den Rettungsball so zuwirft, dass er ihn greifen kann, ohne dabei zu schwimmen. Nr. 2* hält sich am Ball und wird von Nr. 1* zurück gezogen. Sobald Nr. 2* angeschlagen hat, kann Schwimmer Nr. 3* beginnen mit dem Transportschwimmen. Nach 25m muss Nr. 3* anschlagen und sich mit Nr. 4* abwechseln, gleichzeitig während des Anschlagens wirft Nr. 2* den Wurf sack so weit er kann in der eigenen Bahn. Kann sich Nr. 4* dann am Wurf sack festhalten, werden Nr. 3* und Nr. 4* von Nr. 1* und Nr. 2* zurückgezogen.

Erzielte Ränge: Herren: 5. Platz
Plausch: 2. Platz

Aus meiner Sicht: Ein guter Wettkampftag, alle zeigten tollen Einsatz. Ausserdem zählt viel mehr, mitgemacht zu haben 😊! Natürlich kam der Spass dabei nicht zu kurz ;).

Zum Abschluss „flog“ jeder MINDESTENS einmal noch ins Wasser ;)

Übrigens, die Schlussresultate lauten:

Herren: 8. Platz
Plausch: 4. Platz

Yasmine Forrer



Wümmefäscht 09



Für dieses Jahr hat sich die SLRG Höngg was Neues ausgedacht. Wir haben einen Stand draussen, wo man auf die von Martin



selbstgebastelten Zielfiguren Ringe werfen kann, und beim Umzug sind wir mit einem eigenen Wagen am Start. Sandro "rettet" darauf zwei unserer Jugendmitglieder...



Wümmetfäscht 09



Fotos & Fotomix: Barbara Meier



IMPRESSUM

Erscheinungsdaten:
jeweils im Mai und November

Auflage:
330 Exemplare

Insertionspreise: Abschluss für zwei Ausgaben. Preise für eine Ausgabe (ab reprofähiger Vorlage).
1/4 Seite Fr. 40.– 1/2 Seite Fr. 80.– 1/1 Seite Fr.160.–

Redaktionsschluss:
jeweils 1. April und 1. Oktober
Postcheckkonto:
80-32249-7

Vereinsadresse

SLRG Sektion Höngg

Postfach 635, 8049 Zürich
hoengg@slrg.ch

www.slrg-hoengg.ch
Infophon 044 340 28 44

Hallenbad

Bläsi

Limmattalstr. 154, 8049 Zürich

044 341 93 68

Vorstand

**Präsident,
Rettungsdienste**

Martin Kömeter
praesi@slrg-hoengg.ch

Imbisbühlstrasse 25b, 8049 Zürich
044 340 28 40

**Vizepräsident,
Aktuar**

Sandro Amrhein
vice@slrg-hoengg.ch

Michelstrasse 17, 8049 Zürich
044 341 80 41

**Technischer Leiter,
Kurse**

Armin Luks
kurse@slrg-hoengg.ch

Florastrasse 10, 8610 Uster
044 830 02 20

J+S-Coach

Roger Francioni
fluksi@yahoo.com

Bügelhof 45, 8862 Schübelbach

Kasse

Claudia Spuhler
kasse@slrg-hoengg.ch

Unterbühnenstr. 8, 8610 Uster
044 941 76 33

**Jugend &
Redaktion Vereins-
heft, Fotos**

Barbara Meier
jugend@slrg-hoengg.ch
redaktion@slrg-hoengg.ch

Kappenbühlstr. 4, 8049 Zürich
044 341 26 54

**Inserate Vereinsheft &
Aquafitness**

Marta Hunziker
aquafitness@slrg-hoengg.ch

Naglerwiesenstrasse 11, 8049 Zürich
044 341 21 06

Weitere wichtige Adressen

Material

René Frehner
material@slrg-hoengg.ch

Limmattalstrasse 291, 8049 Zürich
044 340 01 76

**Internet,
Wettkampfgruppe**

Claudio Casutt
webmaster@slrg-hoengg.ch

Im Langacker 3, 8304 Wallisellen
044 321 90 04b

**Mitgliederkontrolle,
Datenbank**

Andreas Ruth
mitglieder@slrg-hoengg.ch

Chimligasse 24, 8603 Schwerzenbach
043 355 59 88

**Donnerstagstraining,
Anmeldung Anlässe,
Freud & Leid**

Alexandra Kömeter
helfer@slrg-hoengg.ch

Imbisbühlstrasse 25b, 8049 Zürich
044 340 28 42

**Kinderschwimmen und
ElKi-Pflotschen**

Erika Köchling
kinder@slrg-hoengg.ch

Rütihofstrasse 30, 8049 Zürich
044 341 58 04

Vereinsheft

Bruno Rütli
druckerei@slrg-hoengg.ch

Einsiedlerstrasse 57, 8810 Horgen
044 725 97 93